



Kiel, 5. Oktober 2010

Nr. 300/2010

Jürgen Weber:

## Die Besonderheiten des UKSH berücksichtigen

*Zu dem heute von der Landesregierung vorgestellten Markterkundungsverfahren für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber:*

Um mehrere Modelle für das UKSH zu prüfen, ist ein Markterkundungsverfahren eine mögliche Vorgehensweise. Es kann auch wichtige Hinweise liefern, wie das Konzept des Klinik-Vorstandes zum Erfolg geführt werden kann. Wir erwarten, dass bei dem Markterkundungsverfahren die besondere Herausforderung, die das UKSH darstellt, berücksichtigt wird: d. h. ausschließliche Maximalversorgung in Schleswig-Holstein an zwei Standorten in Kiel und Lübeck, erhebliche Vorleistungen, die das Personal bisher schon erbracht hat, enge Verzahnung von Forschung und Lehre auf der einen Seite sowie Krankenversorgung auf der anderen Seite. Notwendig ist eine umfassende Information des Parlaments in einem transparenten Verfahren.

Es bleibt dabei: Die SPD lehnt eine vollständige Privatisierung des UKSH ab.

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)